



AERO – CLUB ZWICKAU e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung

Datum: 08.02.14

Beginn: 10:00Uhr

Ende: 12:10 Uhr

Mitgliederstand: 168

anwesend: 83 (48,8 %)

entschuldigt: 44 (26,2 %)

unentschuldigt: 42 (25,0 %)

Versammlungsleiter: Mario Moßler

Protokoll: Jan Hornig

Tagesordnung:

0. Begrüßung
1. Rechenschaftsbericht/ Finanzbericht
2. Bericht der Kassenprüfung
3. Diskussion
4. Allgemeine Vereinsprobleme
5. Brandschutzbelehrung und Flugplatzbenutzungsordnung
6. Schlussworte

Zu 0. Begrüßung

Der Versammlungsleiter begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Es gibt keine Anträge an die Tagesordnung der Versammlung.

Der Versammlungsleiter stellt fest:

- Die Einladung erfolgte fristgemäß.
- Die Mitgliederversammlung stimmt der Tagesordnung zu.
- Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Zu 1. Rechenschaftsbericht/ Finanzbericht

Rechenschaftsbericht

- vorgetragen durch Spfrd. Joachim Lenk
- **Entlastung:**
 - o **Dafür 82**
 - o **Dagegen 0**
 - o **Enthaltungen 1**

Eberhard Grundke wird für seine langjährige Tätigkeit als Angestellter geehrt.

Finanzbericht

- Vorgetragen durch Spfrd. Michael Ruschitschka
- Im Jahr 2013 gab es einen Überschuss von 49.025,12 € bei einem Umsatz von 387.381 €.
- Davon stammen 33.265 € aus Einnahmen der JU-Rundflüge, die auf einem extra Konto aufbewahrt werden.
- Außerdem wurde am 13.01.14 der Restbetrag von 9.716 € an AIR Service Fiedler noch für die Grundüberholung der Z42 NA bezahlt.
- Aktueller Darlehensstand (ohne Zinsen): 23.120,63 €
- **Entlastung:**
 - o **Dafür 81**
 - o **Dagegen 0**
 - o **Enthaltungen 2**

Die Gebührenordnung wird durch Spfrd. Jo. Lenk vorgestellt. Es wird dabei besonders auf die Gemeinschaftsaufgaben hingewiesen. Es gibt keine Hinweise aus der Mitgliedschaft.

Die Satzung wird ebenfalls vorgestellt und auf die Arten der Mitgliedschaften hingewiesen. Es werden die Pflichten der Mitgliedschaft hervorgehoben.

Zu 2. Bericht der Kassenprüfung

Spfrd. Klaus Röder verliest den Bericht der Kassenprüfung.

Anwesende: Heike Korngiebel, Jens Krause, Klaus Röder, teilw. Joachim Lenk, teilw. Michael Ruschitschka

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

- Es scheidet aus der Kassenprüferkommission aus: Klaus Röder
- Vorschlag: Matthias Pöhlmann
 - o **Abstimmung:**
 - **Dafür 83**
 - **Dagegen 0**
 - **Enthaltung 0**

Zu 3. Diskussion

- Sprfrd. Michael Ruschitschka: Werbung für die Veranstaltungen des Vereins, besonders Flugplatzfest und JU-Rundflüge sollte durch alle Mitglieder erfolgen.
- Sprfrd. Klaus Röder: Er fragt an, welche anstehenden Wartungen und Ausgaben für Motorflugzeuge in der Zukunft zu erwarten sind. Sind dabei Ersatzbeschaffungen geplant?
Sprfrd. Joachim Lenk antwortet: Beide Z43 können noch viele Jahre fliegen. Die Zellenverlängerung der Z43 FE erfolgt im Februar 2014. Die regelmäßigen Wartungen an Motoren, Zellen und Propellern sind auch bei neuen Motorflugzeugen notwendig. Problem ist die Verlängerung der Zelle der Wilga. Derzeit müssten dafür 50.000 € im Jahr 2015 aufgewendet werden. Eine Entscheidung für die Verlängerung oder einen Neukauf muss dieses Jahr getroffen werden. Eine Wilga ist auf Grund unserer Platzverhältnisse zurzeit die beste Alternative.
- Sprfrd. Mario Moßler: Er spricht die Nachfolge der Vorstandsmitglieder in zwei Jahren an und regt die Mitglieder an über die Nachfolge nachzudenken und Vorschläge zu bringen. Freiwillige sind gern gesehen.
- Sprfrd. Uwe Köppel: Schleppflugzeugführer brauchen oft länger als die eigentliche Schleppzeit. Er schlägt die Umwandlung der Schleppgebühren auf eine höhenabhängige Komponente vor.
- Sprfrd. Uwe Köppel zum Thema Zustand der Flugbetriebsflächen: Tiefe Spuren durch die Winde sind vermeidbar, wenn Windenbetrieb nur stattfindet, wenn sichergestellt ist, dass die Winde nicht einsinkt.
Wird bei TOP 4 behandelt.

Zu 4. Allgemeine Vereinsprobleme

- Terminplan ist auf der Website veröffentlicht und wurde mit der Einladung verschickt. Es gibt einen separaten Terminplan für vereinsexterne Veranstaltungen.
- Baudienste und Vorbereitung Flugbetrieb:
 - o Im Segelflug 3 Wochen Verzug
 - o Flugbetrieb im Segelflug gibt es erst, wenn alle Segelflugzeuge einsatzbereit sind
 - o Es wird keine erzwungenen Flugbetriebe mehr geben, wenn abzusehen ist, dass Schäden an der Technik und am Flugplatz entstehen (s. auch TOP 3, Diskussionsbeitrag von Uwe Köppel)
- Reinigung und Pflege der Flugzeuge ist nach dem Flugbetrieb gewissenhaft durchzuführen (ausreichend Wasser, auch Unterseite waschen)

- Vorflugkontrollen an Flugzeugen sind lebenswichtig! Sie ist durch den Durchführenden ungestört mit der notwendigen Ruhe zu erledigen.
- EU-Lizenzen:
 - o ICAO-PPL-A müssen bis zum 30.04.2014 umgeschrieben werden. Jedes Mitglied ist dafür selbst verantwortlich
 - o Segelfuglizenz muss bis 30.04.2015 umgeschrieben werden. Dafür ist eine gültige Lizenz notwendig (insgesamt 25 Starts, darunter 5 Starts in jeder Startart in den letzten 24 Monaten)
 - o JAR-FCL PPL-A wird automatisch mit der nächsten Verlängerung umgeschrieben. Verlängerungen der Klassenberechtigungen können dann nicht mehr durch die Fluglehrer durchgeführt werden.
- Dienstplanentwurf hängt aus. Änderungen erfolgen selbsttätig durch die Mitglieder unter Nennung eines Tauschpartners
- Werbung für Rundflüge mit der JU 52: Flyer können gern durch die Mitglieder verteilt und ausgelegt werden.

Zu 5. Brandschutzbelehrung und Flugplatzbenutzungsordnung

- Flugplatzbenutzungsordnung (FBO), Sicherheitsbestimmungen, Feuerlöschplan und Alarmplan sind Bestandteil der Flugplatzgenehmigung. Änderungen sind genehmigungspflichtig.
- Erläuterung zur FBO:
 - o Die Platzrundenführung erfolgte auf Grund von Beschwerden der Anwohner sowie unter Beachtung anderer lärmsensibler Gebiete (Krankenhäuser). Diese Platzrunden sind verpflichtend.
- Zusätzlich im Pachtvertrag geregelt:
 - o Einhaltung der Lärmpause auch nach dem 01.10. für Vereinsflugzeuge!
 - o Überflugverbot unter 400 m Höhe über der Lackfabrik (Arkema)
- Innerhalb Flugplatzgelände 30 km/h Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge, Zufahrt ist nur den Vereinsmitgliedern gestattet, Fahrzeuge des Vereins besitzen keine Haftpflichtversicherung, Befahren der Flugbetriebsfläche ist nur durch die gekennzeichneten Fahrzeuge erlaubt
- Fußgängerverkehr innerhalb der abgesperrten Abstellfläche für Motorflugzeuge nur zum Ein- und Aussteigen sowie zum Transport
- Rauchen nur an den vorgesehenen Plätzen. Rauchverbot in den Räumlichkeiten, an der Tankstelle und in der Nähe von Flugzeugen.
- Das Rollen ist nur mit Hörbereitschaft erlaubt. Nach dem Anlassen ist sofort Hörbereitschaft herzustellen.
- Rollen innerhalb der Vor- und Abstellflächen nur mit Schrittgeschwindigkeit

- Flugzeuge dürfen nicht in der Halle gewaschen und abgespritzt werden
- Triebwerksprobeläufe sind nur auf den ausgewiesenen Flächen zulässig (parallel zur Halle in der Nähe des Windsacks)
- Abstellen von Fahrzeugen auf Vorflächen und vor Garagen verboten
- Brandschutzbelehrung:
 - o Audi „Feuerwehr“ beinhaltet Ausrüstung für den Ersteinsatz, Fahrzeug darf nur kurzzeitig für andere Aufgaben verwendet werden.
 - o Bei einem Flugunfall ist der Flugleiter der Anleitende.
 - o Feuerlöscher dürfen nicht vom ihrem Standort entfernt werden und dürfen nicht verstellt werden, ihre Bedienung muss jedem bekannt sein
 - o Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung
 - o Betankung nur mit Anschluss der Erdung
 - o Hauptanschlüsse für Strom, Gas und Wasser dürfen nicht verstellt werden
 - o Hydrant (auf dem großen Parkplatz) darf nicht verstellt werden.
 - o Elektrische Geräte müssen nach Betriebsschluss abgeschaltet sein

Zu 6. Schlussworte

Spfrd. Mario Moßler verabschiedet die Mitglieder und wünscht allen eine gute Flugsaison.

Mario Moßler
Versammlungsleiter

Joachim Lenk
1. Vorsitzender

Jan Hornig
Schriftführer